



Bibliographische Daten

Titel: Sammelhandschrift – Nürnberg, STN, Cent. VI, 61
Signatur: Cent. VI, 61

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

tag der erwürdigen gesellschaft empfern must und wen die fünft tag auf kumen so pfeu
den zu mal rein so wol wir den mit freunden her wider kumen und wollen dich mit freunde
mit uns führen in die unaußsprechlichen inder werdenden ewigen freud lieber sun du tarst
mich nu nicht mer fragen got gesegen dich und der muß dem inderberender freundenreich
len sein do sprach der man lieber her meister ich weger an euch so ir zu got kumpt
das ir dan mit erste für mich pteet was diser darnach sprach und fraget das halt alle
nicht er wolt in nicht mer antworten do er wufand das er in nicht mer antworten wolt
do het er gem etwas gemuet und geschlafen aber er mocht kein ru gehalten und er pteet
kaum des tages und do es tag wart do schreib er zu stunden wider hinder sich dem prior
und den priidern allen einen priet wie der meister pei in wer gewesen und alle wort
die er mit im geret het und alle dinct **nu** das wir alle dem heyllichen mynrechen
pild unfers lieben heren theus crista nach volgen werden darzu helf uns die ewig
warheit **A M E N**

ein geschlicher wagen wer der het er mocht hoffen das er gen himel für
das erste rad an dem wagen wedenket uns ein fleisiges betrachten des
piterntedes do von schreib sant augstin und spricht es ist nichts das den
menschen also zuech von sünden als ein einige gedechtnis des todes und sant
ieronimus spricht und der mensch vsmecht leichatlich alle dinct sant bernhart
spricht das ist die aller höchste warheit ein seere gedechtnis des todes aber so spricht
er wo sind die liebhaber diser welt auch spricht **proppr** wo sind die müderkindlichen
tichter wo die alle haubt aramen alle zu aschen worden und **erostimus** spricht
was helfe es die ir tag in unkuß und in wollust gehirt auch schreib **iohannes** wile
mit liebhaben die welt das ist die weltlichen menschen alles das in der welt gelist des
flaß wegritheit der augen hoffart des lebens **darit** der mensch sam das heil und als
die plüm des acters wirt er vgen **und sein tag sind** und **rob** der mensch der von
der frauen geporen ist lebt gar ein kurze zeit und wirt erfüllt mit vil armut er get